AggerEnergie
Gemeinsam für unsere Region
Im Auftrag der RheinNetz GmbH

Kundendaten- und Inbetriebnahmeblatt KWK

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

1. Angaben zum Anlagenbetreiber *(bitte den vollständigen Namen des Anlagenbetreibers, bei mehreren Personen alle Namen)*

1.1 Anschrift des Anlagenbetreibers

Firma/Name, Vorname _____ Telefon _____

Ansprechpartner (Name, Vorname) _____ Fax _____

Straße, Hausnummer _____ Mobil _____

PLZ, Ort (Ortsteil) _____ E-Mail _____

1.2 Zustelladresse (wenn Ihre Post an eine abweichende Anschrift gesendet werden soll)

Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort (Ortsteil) _____

1.3 Angaben zu der vom Anlagenbetreiber zu zahlende Umsatzsteuer *(Pflichtangabe: Bitte Zutreffendes ankreuzen)*

☐ Die Vergütung soll ohne Umsatzsteuer ausgezahlt werden.

☐ Umsatzsteuer von 19 % ist zu berücksichtigen.
(ist die Steuer-Nr. für die Gutschriftenerstellung zwingend erforderlich!)

Finanzamt _____ Steuernummer _____

☐ Die neu beantragte Steuer-Nr. liegt noch nicht vor, wird aber nachgereicht. Tragen Sie zunächst Ihre aktuelle Steuernummer ein.

Die Umsatzsteuer wird vom Anlagenbetreiber an das Finanzamt abgeführt. Details bitte mit dem Finanzamt und/oder dem Steuerberater klären.

1.4 Kontoverbindung *(bitte geben Sie hier das Konto für die schuldenfreie Zahlung der Vergütung an)*

Kontoinhaber (Firma/Name, Vorname) _____ IBAN _____

BIC (nur bei Auslandsüberweisung) _____

2. Angaben zur KWK-Anlage

2.1 Standort der Anlage

Straße, Hausnummer _____ Gemarkung _____

PLZ, Ort (Ortsteil) _____ Flur _____ Flurstück _____

UTM-Koordinaten _____ / _____
E N

2.2 Daten der KWK-Anlage

ZEREZ-ID des Einheitenzertifikates Ihres Generators/Anlage: _____ _____
Anzahl

ZEREZ-ID des Zertifikates für den zentralen NA-Schutz (bei > 30 kVA-Scheinleistung): _____ _____
Anzahl

Name der Anlage (z. B. Block): _____ ☐ Die Anlage ist inselbetriebsfähig

_____ kW
elektrische Wirkleistung
(Bruttoleistung nach MaStR)

_____ kVA
elektrische Scheinleistung
(Nettonennleistung nach MaStR)

_____
Steigerung der Nettonennleistung durch Kombibetrieb

Bitte beachten Sie, dass wir ab dem 01.02.2025 nur noch die ZEREZ-ID für Ihre installierten KWK-Anlage anstelle des Einheitenzertifikats anfordern. Sollte Ihr Zertifikat im ZEREZ-Register nicht aufgeführt sein, so wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Hersteller. Weitere Informationen erhalten Sie unter https://www.zerez.net/faq

2.3 Stromerzeugung und Einspeisung

_____kWh/a voraussichtliche Jahreseinspeisemenge

_____kWh/a voraussichtliche Jahresnettostromerzeugung

2.4 Art der Anlage

2.4.1 Kraftwerksart

- ☐ Verbrennungsmotoren-Anlage
- ☐ Stirling-Motor
- ☐ Dampfmotoren-Anlage
- ☐ Brennstoffzellen-Anlage
- ☐ Organic Rankine Cycle-Anlagen
- ☐ Sonstige:_____

2.4.2 Genutzte Energie

- ☐ Erdgas _____%
- ☐ Flüssiggas _____%
- ☐ Heizöl _____%
- ☐ Sonstige Gase (ohne Biomasse) _____%
- ☐ Sonstige: _____ _____%

2.4.3 Anlagenkategorien gemäß § 5 KWKG

- ☐ Neue kleine KWK-Anlage bis 2 MW
- ☐ Modernisierte KWK-Anlage
- ☐ Nachgerüstete KWK-Anlage
- ☐ Brennstoffzellen-Anlage
- ☐ KWK-Anlage über 2 MW

2.5 Vergütung des KWK-Zuschlages

Die Messung der für den KWK-Zuschlag relevanten Strommenge erfolgt

- ☐ an der Übergabe zum Netz des Netzbetreibers (Übergabe- und Erzeugungsmessung müssen grundsätzlich einheitlich als SLP- oder RLM-Zähler ausgeführt werden)
- ☐ an der Erzeugungsanlage gemäß § 14 KWKG
- ☐ über einen Wärmemengenzähler (bei Anlagen mit einer Vorrichtung zur Wärmeabfuhr)

2.6 Anzeige der Anlage im Marktstammdatenregister (MaStR) der Bundesnetzagentur (BNetzA)

Die Anlage wurde am ☐☐ ☐☐ **2 0 2** ☐ im MaStR gemeldet.

Registernummer: S E E ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

Hinweis: Sie sind verpflichtet die Inbetriebnahme Ihrer Erzeugungsanlage im MaStR der BNetzA zu melden. Bitte beachten Sie, erfolgt die Meldung im MaStR nach Inbetriebnahme der Anlage, verringert sich der Vergütungsanspruch für den Zeitraum bis zur Meldung deutlich.

2.7 BAFA-Zulassung der KWK-Anlage gemäß § 6 KWKG

- ☐ Es handelt sich um eine KWK-Anlage, die die Voraussetzungen der „Allgemeinverfügung zur Erteilung der Zulassung für kleine KWK-Anlagen mit einer elektrischen Leistung bis 50 Kilowatt“ des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) einhält.
  - ☐ Eine Kopie der Eingangsbestätigung der BAFA liegt bei
  - ☐ Eine Kopie der Eingangsbestätigung der BAFA wird nachgereicht
- ☐ Es handelt sich um eine KWK-Anlage, für die eine individuelle Zulassung des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) nach § 6 KWKG erforderlich ist.
  - ☐ Eine Kopie des Zulassungsbescheides der BAFA liegt bei
  - ☐ Eine Kopie des Zulassungsbescheides der BAFA wird nachgereicht

---

2.9 Fernsteuerbarkeit / Ansteuerbarkeit für die Direktvermarktung *(Bitte reichen Sie die vorgeschriebenen Nachweise ein)*

Die Direktvermarktung ist der Verkauf von Strom aus der KWK-Anlage direkt an der Börse oder durch einen Direktvermarkter.

- ☐ Die Anlage ist fernsteuerbar durch den Direktvermarkter
- ☐ Die Anlage ist fernsteuerbar durch einen Dritten _____

3 Anlagenerweiterung

Sofern es sich um eine Anlagenerweiterung hinter einem bereits vorhandenen Einspeiserzähler handelt, der nicht fernauslesbar ist:

_____
Ablesedatum der Zählerstände: (Tag, Monat, Jahr)

☐ Einspeisezähler, Zähler-Nr. _____ Zählerstände 1.8.1_____ 2.8.1_____

☐ Produktionszähler (sofern vorhanden), Zähler-Nr. _____ Zählerstand _____

4.1 Technische Inbetriebsetzung durch den Anlagenerrichter (Elektroinstallateur)

4.1.1 Technische Vorgaben nach VDE und TAB

☐ Hiermit wird bestätigt, dass die Anlage mit den Daten der Anmeldung übereinstimmt. Die Erzeugungsanlage ist nach den Bedingungen der Anwendungsregel VDE-AR-N 4105 und den Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Die Einstellwerte des NA-Schutzes entsprechen den Vorgaben der VDE-AR-N 4105 und ein Auslösetest „Zentraler NA-Schutz-Kuppelschalter“ –soweit vorhanden- wurde erfolgreich durchgeführt.

4.1.2 Technische Vorgaben nach § 9 EEG (nur für Erzeugungsanlagen >100 kW)

☐ Die Anlage hat eine elektrische Nennleistung von mehr als 100 kW und ist mit einer Einrichtung zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung ausgestattet (Bitte in diesem Fall die Anlage „Bestätigung Inbetriebsetzung des Einspeisemanagements“ ausfüllen und beilegen).

☐ Die Anlage ist mit einer Einrichtung zum Abruf der momentanen Ist-Einspeiseleistung (RLM-Zähler) ausgestattet

5. Inbetriebnahme der Anlage

Hiermit wird bestätigt, dass die Anlage den Dauerbetrieb am | | | | | 2 | 0 | 2 | | aufgenommen hat

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit und Vollständigkeit der zuvor gemachten Angaben.

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift des Anlagenbetreibers

Anlagenerrichter (Elektroinstallateur)

_____ _____
Firma Straße, Hausnummer

_____ _____
Ansprechpartner (Name, Vorname) PLZ, Ort

Hinweis: Die Elektrofachkraft bestätigt mit der Unterschrift die Inbetriebnahme gemäß Ziffer 2.2, 4 und Ziffer 5

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift des Anlagenerrichters (Elektroinstallateur)